

Rundbrief in neuem Kleid

Mit der Internetseite haben wir auch das Erscheinungsbild des Rundbriefs überarbeitet, das mit dieser Ausgabe zum ersten Mal zur Anwendung gelangt. Den Rundbrief im PDF-Format sowie das Archiv der bisher erschienenen Rundbriefe finden Sie unter www.umweltbildung.ch/aktuell/rundbrief-umweltbildung/

Vorschläge, Kommentare und andere Rückmeldungen sind stets willkommen.

Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung: ab 2013 mit nationalem Kompetenzzentrum**INFORMATION**

Ab Januar 2013 soll ein neues nationales Kompetenzzentrum BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) seine Arbeit aufnehmen.

Die Fachagentur wird Schulen und Pädagogische Hochschulen in der ganzen Schweiz bei der Realisierung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung unterstützen. Dafür ist eine Zusammenführung der Stiftung Bildung und Entwicklung und der Stiftung Umweltbildung Schweiz vorgesehen.

<http://www.edk.ch/dyn/24615.php>

E-Dossier «Jugend in der Mediengesellschaft»**INFORMATION**

«Jugend und Medien» ist ein heiß diskutiertes Thema und wohl auch für die Umweltbildung nicht ganz unbedeutend. Die einen blicken verklärt auf jugendliche Technologienutzende und erwarten von ihnen wichtige Innovationen. Die anderen geben sich pessimistisch und warnen vor dem Kulturverfall. Wie sind die viel zitierten «Multi-Media-Kids» wirklich?

Dieser Frage geht das Dossier «Jugend in der Mediengesellschaft» nach. Bezugnehmend auf aktuelle Ergebnisse aus der Jugend- und Medienforschung zeichnet das Dossier ein differenziertes Bild, in dem jugendliche Mediennutzung im Kontext einer Co-Evolution von Technologie, Kultur und Gesellschaft verständlich wird.

http://www.jugendkultur.at/Jugend_in_der_Mediengesellschaft.pdf

Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist jetzt messbar**INFORMATION**

Im Rahmen der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung gelang es einem Forscherteam um Gerd Michelsen erstmals Indikatoren zu entwickeln.

Damit lassen sich überprüfbare Aussagen treffen, in welchem Umfang dieser neue Bildungsansatz Eingang in Schulen und Hochschulen gefunden hat. Nun kommt es darauf an, dass das Indikatorenset auch angewendet wird, meint Jürgen Forkel-Schubert in der Titelgeschichte zur jüngsten Ausgabe von ökopädNEWS. Die Titelgeschichte ist zu lesen unter www.umweltbildung.de/6276.html. Der Bericht kann heruntergeladen werden unter: <http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/zusammenfassungen/reihe.a.12.html>

Schnuppertag Naturbezogene Umweltbildung**AUS- UND WEITERBILDUNG**

Am Schnuppertag vom 10. März 2012 von 9.00 – 12.00 Uhr in Uitikon Waldegg (ZH) vermittelt Silviva einen praktischen Einblick in den Zertifikatslehrgang CAS «Naturbezogene Umweltbildung» und Interessenten können sich aus erster Hand über diese Weiterbildung informieren.

Der Zertifikatslehrgang vermittelt spannende Umsetzungsideen im Wald, Wissenswertes rund um die Natur, hilfreiche Tipps beim Arbeiten mit Gruppen und vieles mehr. Ein Informationsabend zum selben Thema findet zudem am 14. März 2012 ab 18.30 Uhr in Olten statt.

http://www.silviva.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=135%3Acas-modulare-weiterbildung-zertifikatslehrgang&catid=28%3Aweiterbildungen-kurse&Itemid=393&lang=german

Mit Kindern im Wald lernen**AUS- UND WEITERBILDUNG**

Zwei Lehrgänge in Naturpädagogik bietet «Waldkinder St.Gallen» gegenwärtig an: Lernen in und mit der Natur mit Kindern im Alter von 3-5 und 4-9.

Die Teilnehmenden lernen während eines Jahres nicht nur verschiedene Techniken und Fertigkeiten in den Bereichen Natur und Outdoor kennen. Sie erfahren auch tiefgehende Naturerlebnisse und bearbeiten Lernfelder, die das Verständnis für Zusammenhänge in der Natur und zum Lernen mit Kindern erweitern werden. Der Kursbeginn ist für beide Kurse April 2012 und Kursende Februar 2013. Der Anmeldeschluss ist der 29. Februar 2012.

http://www.waldkinder-sg.ch/site/cms/front_content.php?idcat=53

Weiterbildungskurse Naturpädagogik mit Start im März

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung Naturpädagogik wird von der Naturschule Freiburg e.V. seit mehr als 20 Jahren angeboten und richtet sich an Menschen aus pädagogischen und naturkundlichen Arbeitsfeldern. Sie besteht aus zwei Teilen mit je 8 bzw. 6 Wochenendseminaren und dauert insgesamt 1,5 Jahre. Inhalte sind Natur erleben, Naturkunde, Methodik und Didaktik der Naturpädagogik, die zielgruppenspezifische Arbeit, Gruppenleitung und Veranstaltungsorganisation. Die Seminare finden an unterschiedlichen Seminarhäusern im Großraum Freiburg resp. Stuttgart statt.

http://www.naturschule-freiburg.de/B_unser_angebot/3_weiter_naturpaedagogik.html

LINGUA NATURA – Der Sprachkurs im Naturpark

AUS- UND WEITERBILDUNG

Mit diesem Angebot des Naturparks Chasseral können Ferien mit Bildung, Kultur und dem Erleben einzigartiger Natur verbunden werden.

Während fünf Tagen werden täglich drei bis vier praxisbezogene Sprachlektionen mit vielseitigen Aktivitäten und Ausflügen kombiniert. Die Teilnehmenden lernen die Bewohner des Parks und ihre Geschichte kennen, machen kulinarische Entdeckungen und geniessen die Naturlandschaft. Im Mittelpunkt des Kurses steht das vielseitige Erleben der Sprache.

http://www.parcchasseral.ch/23-lingua_natura_all.htm

Nachhaltig Wirtschaften – es geht auch anders!

LEHRMITTEL

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Turbulenzen stellen sich auch viele Jugendliche die Frage, ob Wirtschaft und Nachhaltigkeit zusammenpassen. Das FORUM Umweltbildung hat dazu Materialien für den Unterricht und die Jugendarbeit entwickelt. Nachhaltigkeit und Wirtschaft müssen nämlich nicht im Widerspruch zueinander stehen, vielmehr ergeben sich große Chancen für die zukünftige ökonomische Entwicklung. Die Workshop-Publikationen stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung, ebenfalls ein Video mit den BegründerInnen des österreichischen Unternehmens «Göttin des Glücks». Es zeigt, wie das Unternehmen entstanden ist, den innovativen Gedanken und die Philosophie, die hinter dem Modelabel stehen und über den Mehrwert, den das Unternehmen der Gesellschaft bietet.

http://www.umweltbildung.at/cms/c1/c1_12720.htm

GLOBE at Night 2012

KLASSENPROJEKT

Während der GLOBE at Night-Kampagne können während vier verschiedenen Zeitfenstern von Januar bis April zwei Sternbilder (Orion, Löwe) beobachtet und deren Leuchstärke (Magnitude) gemeldet werden.

Es können alle interessierten Schulen oder Privatpersonen aus den 111 GLOBE-Ländern teilnehmen, die Kampagne ist nicht nur auf GLOBE-Schulen beschränkt. GLOBE at Night nimmt die Thematik der Lichtverschmutzung auf, will aber auch allgemein für die spannenden nächtlichen Geschehnisse im Nachthimmel sensibilisieren.

<http://www.globe-swiss.ch/de/Angebote/Kampagnen/GaN/>

Sie finden

- neu evaluierte Medien zur Umweltbildung unter www.umweltbildung.ch in der rechten Spalte
- sämtliche aktuellen Beiträge zur Umweltbildung unter www.umweltbildung.ch/aktuell/news-agenda
- den Rundbrief im Pdf-Format unter www.umweltbildung.ch/aktuell/rundbrief-umweltbildung

Impressum

Der UB-Rundbrief erscheint monatlich und weist auf Neuigkeiten der Umweltbildung hin.

Redaktion: Christoph Frommherz, christoph.frommherz@sub-fee.ch

Falls Sie den Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie [hier](#).

Stiftung Umweltbildung Schweiz (SUB)

Monbijoustrasse 31

CH 3011 Bern

T. 031 370 17 70

info@sub-fee.ch